

Zwischenmitteilung zum 30. September 2021

1. Januar 2021 bis 30. September 2021

- Bestes operatives Quartals- und Neunmonatsergebnis seit dem Börsengang im Jahr 2006: Operatives Neunmonatsergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 678 Mio. € in 2021 nach 72 Mio. € im Vorjahreszeitraum; einschließlich wesentlicher Sondereffekte lag das EBITDA für die ersten neun Monate bei 691 Mio. €
- EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten im dritten Quartal mit 277 Mio. € innerhalb der angepassten Prognosespanne von 260 bis 280 Mio. €; EBITDA inklusive wesentlicher Sondereffekte in Höhe von 280 Mio. € im dritten Quartal
- Sehr starkes Konzernergebnis in Höhe von 189 Mio. € im dritten Quartal und 490 Mio. € in den ersten neun Monaten
- Absatz mit 3,8 Mio. Tonnen trotz entschlossen verfolgter Margin-over-Volume-Strategie und der Restrukturierungsmaßnahmen in Verbindung mit dem Projekt Surtsey auch dank fortschreitender Erholung um 2,6 % über dem Vorjahreszeitraum
- Umsatz mit 5,4 Mrd. € preisbedingt sehr deutlich um 38,8 % gegenüber Vorjahreszeitraum gestiegen
- Anteil des digitalen Konzernumsatzes im dritten Quartal 2021 bei 46 % (Q3 2020: 42 %)
- Ausfinanzierung von Pensionsverbindlichkeiten initiiert, um Bilanzstruktur weiter zu verbessern und den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nachhaltig zu entlasten
- Für das Gesamtjahr ein EBITDA von rund 800 Mio. € vor wesentlichen Sondereffekten erwartet; Vor dem Hintergrund des Rekordergebnisses ist ein Dividendenvorschlag in außergewöhnlicher Höhe von voraussichtlich 0,90 € bis 1,10 € je Aktie an die Hauptversammlung geplant

ABSATZ UND UMSATZ ÜBER VORJAHR

In den ersten neun Monaten 2021 wurde ein Absatz von 3,8 Mio. Tonnen erzielt, was einem Anstieg von 2,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dabei zeigte sich insbesondere im Verlauf des zweiten Quartals eine deutliche Erholung der pandemiebedingten Absatzrückgänge des Vorjahres, und das trotz unserer entschlossen verfolgten Margin-over-Volume-Strategie in dem weiterhin von bedeutsamen Lieferengpässen gezeichneten Stahlsektor sowie der Restrukturierungsmaßnahmen in Verbindung mit dem Projekt Surtsey.

Durch die äußerst positive Preisentwicklung – insbesondere in den USA, aber auch in Europa – stieg der Umsatz sehr deutlich von 3,9 Mrd. € auf 5,4 Mrd. € (38,8 %) trotz negativer Wechselkursentwicklungen, insbesondere im Hinblick auf den US-Dollar und damit deutlich stärker als der Absatz. Währungsbereinigt lag der Umsatzanstieg bei 43,2 %.

STÄRKSTES OPERATIVES ERGEBNIS SEIT BÖRSENGANG

Klöckner & Co erreichte im dritten Quartal mit einem EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 277 Mio. € sowie in den ersten neun Monaten von 678 Mio. € das jeweils beste operative Quartalsergebnis bzw. das beste Neunmonatsergebnis vor wesentlichen Sondereffekten seit dem Börsengang im Jahr 2006.

Das Konzernergebnis lag infolgedessen bei 490 Mio. € nach einem Verlust von 136 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug entsprechend 4,84 € nach – 1,38 € im Vergleichszeitraum.

ERGEBNIS DER OPERATIVEN SEGMENTE

Im Zuge der geänderten Führungs- und Berichtsstrukturen wurde auch die Struktur der operativen Segmente neu gefasst. Klöckner & Co wird daher beginnend mit dem dritten Quartal über die operativen Segmente Kloeckner Metals US, Kloeckner Metals EU und Kloeckner Metals Non-EU berichten.

Im Segment Kloeckner Metals US stieg das um wesentliche Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis der ersten neun Monate auf 355 Mio. € nach 27 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg beruhte vor allem auf der äußerst positiven Erlöspreisentwicklung auf Basis unterproportional steigender Bestandspreise, verstärkt durch das äußerst konsequente Net Working Capital-Management im Sinne eines strategischen und disziplinierten Bestandsmanagements sowie die Effekte aus dem Projekt Surtsey. Währungsbereinigt hätte sich ein noch deutlicher Anstieg des Ergebnisses auf 378 Mio. € ergeben. Für das dritte Quartal wurde ein EBITDA von 146 Mio. € erzielt, das ebenfalls deutlich über dem Wert des Vergleichs quartals des Vorjahres von 17 Mio. € lag.

Besonders erfreulich hat sich das bereinigte operative Neunmonatsergebnis im Segment Kloeckner Metals EU mit einem Anstieg von 12 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 240 Mio. € in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres entwickelt. Auch in diesem Segment konnten wir überproportional von steigenden Preisen in Verbindung mit einem disziplinierten Net Working Capital-Management sowie den Surtsey-Maßnahmen profitieren. Lediglich die Halbleiterengpässe insbesondere in der Automobilindustrie in Verbindung mit dem knappen Stahlangbot innerhalb der gesamten Lieferkette im Service-Center-Geschäft wirkten sich dämpfend aus. Der größte Ergebnisanstieg war in Deutschland zu verzeichnen, aber auch in Frankreich lag das EBITDA sehr deutlich über dem des Vorjahres. Auch das bereinigte Ergebnis des dritten Quartals übertraf mit 97 Mio. € den Wert des dritten Quartals des Vorjahres (10 Mio. €).

Das EBITDA des Segments Kloeckner Metals Non-EU stieg von 50 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 88 Mio. € in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres. Nach einem wetterbedingt etwas schwächeren Jahresstart in der Schweiz, insbesondere im Bereich Bewehrungsstahl, zogen Absatz und Umsatz im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres an. Darüber hinaus beeinflussten die Effekte aus dem Projekt Surtsey und die dadurch gesunkenen OPEX-Aufwendungen das Ergebnis positiv. Für das Vereinigte Königreich entwickelte sich das EBITDA erfreulich und lag sehr deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Dies gilt auch für die Entwicklung des dritten Quartals, in dem ein Segment-EBITDA in Höhe von 34 Mio. € nach 18 Mio. € im Vorjahresquartal erzielt wurde.

WEITERHIN SEHR SOLIDE VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme zum 30. September 2021 belief sich auf 3,7 Mrd. €, was einem Anstieg von rund 40 % im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres entspricht.

Das Eigenkapital wuchs von 1.043 Mio. € auf 1.627 Mio. €. Ursächlich hierfür war insbesondere das starke Konzernergebnis von 490 Mio. €. Damit lag das Eigenkapital deutlich über dem Niveau vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie und die Eigenkapitalquote trotz gestiegener Bilanzsumme bei sehr soliden 45 % (31. Dezember 2020: 40 %).

Im Wesentlichen lag die Mittelbindung im Net Working Capital preisbedingt mit 1,6 Mrd. € deutlich über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2020 sowie ebenfalls deutlich über dem Wert zum 30. September 2020 (1,1 Mrd. €). Aufgrund des starken operativen Cashflows blieben die Netto-Finanzverbindlichkeiten zum Ende des dritten Quartals 2021 stabil bei 348 Mio. € (351 Mio. € zum 31. Dezember 2020).

Insbesondere durch das starke operative Ergebnis wurde trotz der zusätzlichen Mittelbindung im Net Working Capital sowie des Mittelabflusses aus den Surtsey-Maßnahmen in Höhe von rund 24 Mio. € ein positiver Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (76 Mio. €) erzielt, während im Vergleichszeitraum lediglich Mittelzuflüsse von 68 Mio. € zu verzeichnen waren. Aufgrund der Auszahlungen für Investitionen von 57 Mio. €, denen Zuflüsse aus Desinvestitionen in Höhe von insgesamt 13 Mio. € gegenüberstanden, ergab sich ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 44 Mio. € (9M 2020: 49 Mio. €).

Damit ergab sich in den ersten neun Monaten 2021 ein positiver Free Cashflow von 32 Mio. € nach 19 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

STABILE FINANZIERUNG MIT VERBESSESTEM FÄLLIGKEITSPROFIL

Der Klöckner & Co-Konzern verfügt mit einem Finanzierungsportfolio von insgesamt 1,1 Mrd. € (ohne Leasing) unverändert über einen großzügigen Finanzierungsspielraum. Die im September 2016 begebene Wandelanleihe im Gesamtvolumen von 148 Mio. € wurde zum Bilanzstichtag als langfristige Finanzverbindlichkeit mit Fälligkeit im September 2023 qualifiziert, da die Inhaber der Wandelanleihe wie erwartet keinen Gebrauch von ihrem Recht auf vorzeitige Kündigung zum 8. September 2021 gemacht haben. Die erfolgswirksame Neubewertung der Fremdkapitalkomponente erfolgte bereits zum 30. Juni 2021. Die volumengewichtete Restlaufzeit der Kerninstrumente beträgt zum Bilanzstichtag solide 2,5 Jahre.

AUSFINANZIERUNG VON PENSIONSVERPFLICHTUNGEN INITIIERT

Der Vorstand der Klöckner & Co SE hat im dritten Quartal ein Projekt zur Verbesserung des Deckungsgrads der Pensionsverpflichtungen des Konzerns initiiert. Hierzu ist beabsichtigt, Vermögenswerte auf einen Treuhänder zu übertragen und damit zweckgebunden für die Bedienung von Pensionsleistungen zu verwenden. Starten werden wir mit der Dotierung unserer Pensionsverpflichtungen in Deutschland und dem Vereinigten Königreich im vierten Quartal dieses Geschäftsjahres. In Deutschland ist beabsichtigt, dies im Wege eines Contractual Trust Arrangement (CTA) umzusetzen. Die Dotierungen werden zu einer signifikanten Reduzierung der ausgewiesenen Pensionsrückstellungen von mehr als 200 Mio. € führen und damit die Struktur unserer Bilanz substantiell verbessern. Darüber hinaus gewährleistet diese Maßnahme eine nachhaltige Verbesserung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit in zukünftigen Perioden.

KONSEQUENTE UMSETZUNG DER KONZERNSTRATEGIE

Die Umsetzung der Strategie „Klößner & Co 2025: Leveraging Strengths“ mit dem Ziel zur führenden digitalen One-Stop-Shop-Plattform für Stahl, weitere Werkstoffe und Anarbeitungsservices in Europa und Amerika zu werden, konnte im dritten Quartal 2021 weiter beschleunigt werden. Die neue EU-Europa-Struktur wurde im Sinne der Konzernstrategie bereits erfolgreich implementiert und wichtige damit einhergehende Maßnahmen wurden angestoßen. Mit der neuen Struktur werden wir insbesondere die grenz- und funktionsübergreifende Zusammenarbeit weiter stärken und den Kundennutzen hinsichtlich des Angebots von Produkten und Services erhöhen. Das gegründete Center of Excellence in Finance & Administration wird darüber hinaus die Harmonisierung von internen Administrationsprozessen verbessern und Strukturen verschlanken.

Nachhaltigkeit steht im Fokus der neuen Strategie. Wir sehen darin gesellschaftlich sowie operativ große Chancen für Klößner & Co und werden als Pionier einer nachhaltigen Stahlindustrie vorweggehen. Durch die Partnerschaft mit dem schwedischen Start-up H2 Green Steel haben wir unseren Kunden als einer der ersten Distributoren den Zugang zu signifikanten Mengen an nahezu CO₂-emissionsfreiem „grünen Stahl“ gesichert. Ab 2025 sollen im Rahmen der Partnerschaft zunächst jährlich bis zu 250.000 Tonnen „grüner Stahl“ geliefert werden – mit einer möglichen zukünftigen Erweiterung der Liefermengen. Mit der Kooperation konnte das nachhaltige Produkt- und Dienstleistungsspektrum deutlich erweitert werden – ein wichtiger Schritt hin zu einer optimierten Nutzung eigener Ressourcen und der Ausweitung des Partnernetzwerks im Sinne der Konzernstrategie „Klößner & Co 2025: Leveraging Strengths“. Durch dieses und zukünftig weitere nachhaltige Angebote werden wir unseren Kunden den Aufbau einer emissionsfreien Wertschöpfungskette ermöglichen.

Zusätzlich wurde die Transformation im Hinblick auf Digitalisierung und Automatisierung im Konzern in Richtung „Zero Touch“ im dritten Quartal weiter vorangetrieben. Die Neuaufstellung der kloeckner.i-Organisation, in der von nun an die gruppenweiten IT- und Digitalkompetenzen gebündelt werden, ist abgeschlossen und auch der neue kloeckner.i-Hub in den USA wurde gegründet. Darüber hinaus sind mit der Einführung des Onlineshops bei der Stahl- und Metallsparte der Debrunner Koenig Gruppe in der Schweiz nun alle wesentlichen Gesellschaften Teil der globalen Klößner & Co-E-Commerce-Lösung und sie sind somit bereit, das digitale Geschäft weiter zu skalieren. Die KI-getriebene Applikation Kloeckner Assistant wurde ebenfalls weiter verbessert. Diese ist nun in der Lage, alle wesentlichen Anarbeitungsanfragen zu bearbeiten. Daneben wurde eine Prozessanalyse gestartet, um im nächsten Schritt nach PDF-Dateien auch die automatisierte Verarbeitung von Text-E-Mails zu ermöglichen. Damit wäre der Kloeckner Assistant in der Lage, 80 % unserer Verkaufsprozesse zu digitalisieren und zu automatisieren. Darüber hinaus planen wir nun vielmehr, den Kloeckner Assistant auch in anderen Bereichen wie in der Logistik oder im Einkauf zum Einsatz kommen zu lassen. Im Jahresverlauf hat die Applikation bereits Umsätze von rund 750 Mio. € abgewickelt. Insgesamt befindet sich der Anteil des über digitale Kanäle erzielten Umsatzes mit rund 46 % weiterhin auf stabilem Niveau und liegt mit vier Prozentpunkten über dem des Vergleichszeitraumes im Vorjahr (Q3 2020: 42 %).

AUSBLICK

Im vierten Quartal rechnen wir im Vergleich zum Vorquartal beim Absatz und Umsatz mit einem saisonal bedingten Rückgang, der jedoch voraussichtlich leicht ausfallen wird. Für das Gesamtjahr 2021 erwarten wir weiterhin ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von rund 800 Mio. €, das damit dann das beste operative Ergebnis seit dem Börsengang im Jahr 2006 sein wird. Vor dem Hintergrund des erwarteten Rekordergebnisses für das Geschäftsjahr 2021 werden wir der Hauptversammlung eine Dividende in außergewöhnlicher Höhe von voraussichtlich 0,90 € bis 1,10 € pro Aktie vorschlagen.

Klöckner & Co SE

Finanzinformation

für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

| Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung | | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | Veränderung | 01.01. - 30.09.2021 | 01.01. - 30.09.2020 | Veränderung |
|--|--------|-----------------|-----------------|-------------|---------------------|---------------------|-------------|
| Absatz | Tt | 1.190 | 1.242 | - 52 | 3.772 | 3.677 | 95 |
| Umsatzerlöse | Mio. € | 2.038 | 1.279 | 759 | 5.411 | 3.898 | 1.513 |
| Rohertrag | Mio. € | 540 | 262 | 278 | 1.453 | 774 | 679 |
| Rohertragsmarge | % | 26,5 | 20,5 | 6,0%p | 26,9 | 19,8 | 7,1%p |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | Mio. € | 280 | 38 | 242 | 691 | - 2 | 693 |
| EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten | Mio. € | 277 | 40 | 237 | 678 | 72 | 606 |
| EBITDA-Marge | % | 13,7 | 3,0 | 10,7%p | 12,8 | 0,0 | 12,8%p |
| EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten | % | 13,6 | 3,1 | 10,5%p | 12,5 | 1,8 | 10,7%p |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | Mio. € | 249 | 4 | 245 | 600 | - 118 | 718 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | Mio. € | 244 | - 3 | 247 | 595 | - 141 | 736 |
| Konzernergebnis | Mio. € | 189 | - 5 | 194 | 490 | - 136 | 626 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE | Mio. € | 185 | - 5 | 190 | 483 | - 137 | 620 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) | € | 1,86 | - 0,05 | 1,91 | 4,84 | - 1,38 | 6,22 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) | € | 1,68 | - 0,05 | 1,73 | 4,34 | - 1,38 | 5,72 |
| Kapitalflussrechnung/Cashflow | | | | | | | |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | Mio. € | - 15 | 68 | - 83 | 76 | 68 | 8 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | Mio. € | - 18 | - 27 | 9 | - 44 | - 49 | 5 |
| Free Cashflow ^{*)} | Mio. € | - 33 | 41 | - 74 | 32 | 19 | 13 |
| Bilanz | | | | | | | |
| Net Working Capital ^{**)} | Mio. € | 1.559 | 967 | 1.062 | 592 | 497 | |
| Netto-Finanzverbindlichkeiten | Mio. € | 348 | 351 | 427 | - 3 | - 79 | |
| Gearing ^{***)} | % | 21,5 | 33,9 | 42,1 | - 12,4%p | - 20,6%p | |
| Eigenkapital | Mio. € | 1.627 | 1.043 | 1.022 | 584 | 605 | |
| Eigenkapitalquote | % | 44,5 | 39,9 | 38,2 | 4,6%p | 6,3%p | |
| Bilanzsumme | Mio. € | 3.657 | 2.613 | 2.675 | 1.044 | 982 | |
| Mitarbeiter | | | | | | | |
| Beschäftigte zum Bilanzstichtag | | 7.129 | 7.274 | 7.732 | - 145 | - 603 | |

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

**) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zzgl. Vertragsvermögenswerte zzgl. Bonusforderungen an Lieferanten abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

***) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital / Anteile nicht beherrschender Gesellschafter / Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Klöckner & Co SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

| (in T€) | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | 01.01.–30.09.2021 | 01.01.–30.09.2020 |
|---|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 2.038.065 | 1.279.180 | 5.410.918 | 3.898.074 |
| Bestandsveränderungen | 16.346 | 3.694 | 39.810 | - 908 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 686 | 339 | 1.451 | 1.023 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 4.863 | 3.555 | 25.848 | 12.764 |
| Materialaufwand | - 1.513.945 | - 1.020.425 | - 3.997.440 | - 3.123.504 |
| Personalaufwand | - 147.636 | - 129.435 | - 448.166 | - 471.820 |
| Abschreibungen | - 31.029 | - 32.293 | - 90.845 | - 100.241 |
| Wertberichtigungen auf Sachanlagen | - 30 | - 1.636 | - 421 | - 15.916 |
| Zuschreibungen auf Sachanlagen | 285 | - | 285 | - |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 117.351 | - 97.569 | - 341.682 | - 315.699 |
| Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | - 918 | - 1.090 | 279 | - 1.460 |
| Betriebsergebnis | 249.335 | 4.320 | 600.035 | - 117.687 |
| Beteiligungsergebnis | 1.393 | - | 5.816 | - |
| Finanzerträge | 113 | 172 | 8.038 | 439 |
| Finanzierungsaufwendungen | - 6.640 | - 7.270 | - 18.811 | - 23.416 |
| Finanzergebnis | - 6.527 | - 7.098 | - 10.774 | - 22.977 |
| Ergebnis vor Steuern | 244.201 | - 2.778 | 595.077 | - 140.664 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 55.520 | - 1.904 | - 105.089 | 4.365 |
| Konzernergebnis | 188.681 | - 4.682 | 489.988 | - 136.299 |
| <i>davon entfallen auf</i> | | | | |
| - Aktionäre der Klöckner & Co SE | 185.345 | - 5.121 | 482.761 | - 137.221 |
| - nicht beherrschende Gesellschafter | 3.336 | 439 | 7.226 | 922 |
| Ergebnis je Aktie (in €/Aktie) | | | | |
| - unverwässert | 1,86 | - 0,05 | 4,84 | - 1,38 |
| - verwässert | 1,68 | - 0,05 | 4,34 | - 1,38 |

Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

| <i>(in T€)</i> | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | 01.01.– 30.09.2021 | 01.01.– 30.09.2020 |
|--|--------------------|--------------------|-----------------------|-----------------------|
| Konzernergebnis | 188.681 | - 4.682 | 489.988 | - 136.299 |
| Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können | | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19 | 11.830 | 1.298 | 81.855 | - 12.542 |
| darauf entfallende Ertragsteuer | - 1.354 | - 1.322 | - 11.778 | 1.057 |
| Summe | 10.476 | - 24 | 70.077 | - 11.485 |
| Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können | | | | |
| Unterschiede aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften | 20.159 | - 21.205 | 25.879 | - 12.673 |
| Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten | - | - 490 | - | - 490 |
| Summe | 20.159 | - 21.695 | 25.879 | - 13.163 |
| Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen | 30.635 | - 21.719 | 95.956 | - 24.648 |
| Gesamtergebnis | 219.316 | - 26.401 | 585.944 | - 160.947 |
| <i>davon entfallen auf</i> | | | | |
| - Aktionäre der Klöckner & Co SE | 215.975 | - 26.831 | 578.703 | - 161.860 |
| - nicht beherrschende Gesellschafter | 3.341 | 430 | 7.241 | 913 |

Konzernbilanz

zum 30. September 2021

Aktiva

| <i>(in T€)</i> | 30.09.2021 | 31.12.2020 |
|--|------------------|------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 99.454 | 109.085 |
| Sachanlagen | 739.671 | 743.770 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 30.801 | 19.448 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 107.755 | 49.348 |
| Ertragsteueransprüche | - | 1.887 |
| Latente Steueransprüche | 13.435 | 8.324 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 991.117 | 931.862 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 1.461.369 | 855.591 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 970.080 | 517.372 |
| Vertragsvermögenswerte | 37.954 | 25.954 |
| Bonusforderungen an Lieferanten | 40.834 | 43.253 |
| Ertragsteueransprüche | 4.925 | 18.927 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 20.875 | 14.876 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 30.663 | 23.542 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 97.054 | 172.566 |
| Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte | 1.953 | 9.011 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 2.665.706 | 1.681.092 |
| Summe Aktiva | 3.656.823 | 2.612.954 |

Passiva

| <i>(in T€)</i> | 30.09.2021 | 31.12.2020 |
|--|------------------|------------------|
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 249.375 | 249.375 |
| Kapitalrücklage | 568.729 | 568.729 |
| Gewinnrücklagen | 718.685 | 235.923 |
| Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen | 77.944 | - 17.997 |
| Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital | 1.614.733 | 1.036.030 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 12.575 | 7.108 |
| Summe Eigenkapital | 1.627.308 | 1.043.138 |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 251.782 | 287.542 |
| Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden | 15.919 | 15.644 |
| Finanzverbindlichkeiten | 398.052 | 334.038 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 2.442 | 2.313 |
| Latente Steuerschulden | 52.096 | 43.321 |
| Summe langfristige Schulden | 720.292 | 682.858 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden | 167.576 | 138.742 |
| Ertragsteuerschulden | 61.999 | 7.397 |
| Finanzverbindlichkeiten | 44.275 | 186.617 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 951.430 | 475.218 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 31.876 | 37.523 |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 52.067 | 41.461 |
| Summe kurzfristige Schulden | 1.309.223 | 886.958 |
| Summe Schulden | 2.029.515 | 1.569.816 |
| Summe Passiva | 3.656.823 | 2.612.954 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

| (in T€) | 3. Quartal 2021 | 3. Quartal 2020 | 01.01.– 30.09.2021 | 01.01.– 30.09.2020 |
|---|--------------------|--------------------|-----------------------|-----------------------|
| Konzernergebnis | 188.681 | - 4.682 | 489.988 | - 136.299 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 55.520 | 1.904 | 105.089 | - 4.365 |
| Finanzergebnis | 6.527 | 7.098 | 10.774 | 22.977 |
| Beteiligungsergebnis | - 1.393 | - | - 5.816 | - |
| Abschreibungen, Wertberichtigungen abzgl. Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte | 30.774 | 33.929 | 90.981 | 116.157 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen | 320 | - 331 | 375 | - 177 |
| Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte | - 1.650 | - 1.127 | - 13.870 | - 2.079 |
| Veränderung des Net Working Capitals | | | | |
| Vorräte | - 337.816 | 65.824 | - 574.012 | 168.281 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, Bonusforderungen an Lieferanten | - 76.056 | - 73.172 | - 438.343 | - 61.120 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 155.996 | 60.612 | 451.944 | - 68.299 |
| Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden | - 3.214 | - 12.876 | 17.883 | 57.442 |
| Gezahlte Zinsen | - 5.845 | - 6.002 | - 15.038 | - 18.309 |
| Erhaltene Zinsen | 108 | 121 | 271 | 467 |
| Ertragsteuerzahlungen | - 27.120 | - 3.733 | - 44.000 | - 6.272 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | - 15.168 | 67.565 | 76.226 | 68.404 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 3.785 | 2.189 | 12.046 | 3.939 |
| Einzahlungen aus Finanzanlagen | 254 | - | 577 | - |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | - 20.050 | - 27.325 | - 50.579 | - 48.749 |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen | - 1.573 | - 1.111 | - 6.247 | - 4.553 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | - 17.584 | - 26.247 | - 44.203 | - 49.363 |
| Dividendenausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter | - 1.773 | - | - 1.773 | - |
| Nettoveränderung von Finanzverbindlichkeiten | 12.938 | - 16.426 | - 60.752 | - 48.440 |
| Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | - 14.754 | - 12.274 | - 37.659 | - 35.267 |
| Ein-/Auszahlungen aus Derivaten | - 4.069 | 8.084 | - 9.484 | 10.752 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | - 7.658 | - 20.616 | - 109.668 | - 72.955 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | - 40.410 | 20.702 | - 77.645 | - 53.914 |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands | 789 | - 2.090 | 2.133 | - 4.671 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 136.675 | 105.323 | 172.566 | 182.520 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode lt. Konzernbilanz | 97.054 | 123.935 | 97.054 | 123.935 |

Segmentberichterstattung

| (in Mio. €) | Kloeckner Metals US | | Kloeckner Metals EU | | Kloeckner Metals Non-EU | | Holding und weitere Konzerngesellschaften ¹⁾ | | Gesamt | |
|--|------------------------|---------|------------------------|---------|----------------------------|---------|--|---------|---------|---------|
| | 9M 2021 | 9M 2020 | 9M 2021 | 9M 2020 | 9M 2021 | 9M 2020 | 9M 2021 | 9M 2020 | 9M 2021 | 9M 2020 |
| Absatz (Tt) | 1.861 | 1.775 | 1.332 | 1.345 | 579 | 557 | - | - | 3.772 | 3.677 |
| Außenumsatzerlöse | 2.511 | 1.593 | 1.906 | 1.463 | 994 | 842 | - | - | 5.411 | 3.898 |
| Rohertrag | 648 | 273 | 506 | 258 | 299 | 243 | - | - | 1.453 | 774 |
| Rohertragsmarge (%) | 25,8 | 17,1 | 26,6 | 17,7 | 30,1 | 28,8 | - | - | 26,9 | 19,8 |
| Segmentergebnis (EBITDA) ^{**)} | 358 | 22 | 252 | - 57 | 88 | 50 | - 6 | - 16 | 691 | - 2 |
| EBITDA vor wesentli- chen Sondereffekten | 355 | 27 | 240 | 12 | 88 | 50 | - 6 | - 16 | 678 | 72 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 321 | - 25 | 229 | - 89 | 61 | 18 | - 11 | - 21 | 600 | - 118 |
| Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit | 10 | 76 | 82 | - 7 | - 2 | 20 | - 14 | - 20 | 76 | 68 |

| (in Mio. €) | Kloeckner Metals US | | Kloeckner Metals EU | | Kloeckner Metals Non-EU | | Holding und weitere Konzerngesellschaften ¹⁾ | | Gesamt | |
|--|------------------------|---------|------------------------|---------|----------------------------|---------|--|---------|---------|---------|
| | 9M 2021 | GJ 2020 | 9M 2021 | GJ 2020 | 9M 2021 | GJ 2020 | 9M 2021 | GJ 2020 | 9M 2021 | GJ 2020 |
| Net Working Capital am Stichtag ^{***)} | 667 | 335 | 558 | 402 | 330 | 237 | 3 | - 6 | 1.559 | 967 |
| Anzahl Mitarbeiter am Stichtag | 2.182 | 2.120 | 2.517 | 2.721 | 2.183 | 2.201 | 247 | 232 | 7.129 | 7.274 |

*) Inklusive konzerninterner Verrechnungen (Konsolidierung).

**) EBITDA = Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

***) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte und Bonusforderungen an Lieferanten abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Finanzkalender

| | |
|------------------|--|
| 9. März 2022 | Veröffentlichung Jahresergebnis 2021 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz |
| 4. Mai 2022 | Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 1. Quartal 2022 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz |
| 1. Juni 2022 | Hauptversammlung 2022 |
| 3. August 2022 | Veröffentlichung Konzern-Halbjahresbericht 2022 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz |
| 3. November 2022 | Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2022 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz |

Änderungen vorbehalten.

Klöckner & Co SE

Felix Schmitz
Head of Investor Relations |
Head of Strategic Sustainability

Telefon: +49 203 307-2295
E-Mail: ir@kloeckner.com

Christian Pokropp
Head of Corporate Communications |
Head of Group HR

Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: pr@kloeckner.com

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner & Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen und gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Daher sind sie mit Vorsicht zu betrachten. Solche Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheitsfaktoren (z. B. den in Veröffentlichungen beschriebenen) von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften oder sonstigen Vermögenswerten. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klöckner & Co SE sollten diese ergänzenden Kennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss bzw. im Zwischenbericht dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde. Wir verweisen auf die Definitionen dieses Geschäftsberichts. Ergänzend wird für sonstige in diesem Geschäftsbericht nicht definierte Begriffe auf das Glossar auf unserer Internetseite unter www.kloeckner.com/de/glossar.html verwiesen.

Rundungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in dieser Zwischenmitteilung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Abweichungen aus technischen Gründen

Technische Gründe (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) können zu Abweichungen zwischen den in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen führen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als verbindlich.

Die Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:

| | | |
|-----------|------------|----------|
| +/- 0-1 % | +/- >1-5 % | +/- >5 % |
| konstant | leicht | deutlich |

